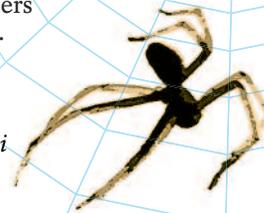




## Weltrekorde der Spinnen

Frustration trieb ein Team von Biologen dazu, eine Liste mit 99 Superlativen aus dem Reich der Spinnen zu erstellen: Mit ihrem Beitrag in der Online-Fachzeitschrift „PeerJ“ wollen die Forscher auf ein schwindendes Interesse an der Biologie von Organismen hinweisen. Die mehrbeinigen Ekeltiere eigneten sich nach Einschätzung der Zoologen aufgrund ihrer „charismatischen Natur“ besonders gut für diese Mission.

**Schnellste Spinne**  
*Flickflack-Spinne*  
*Cebrennus rechenbergi*  
Marokko  
bis zu zwei Meter pro Sekunde



**Größtes Radnetz**  
*Caerostris darwini*  
Madagaskar  
2,8 m² Fläche

**Älteste Spinne**  
*Theraphosa* Südamerika  
mehr als 30 Jahre alt



**Größtes Kleidungsstück aus Spinnenseide**  
*Damencape*  
Produktionsdauer 4 Jahre, 1,5 kg Spinnenseide

**Am giftigsten für den Menschen**  
*Atrax robustus*  
Australien  
Tödliche Dosis: 0,2 mg Gift je Kilogramm Körpergewicht



ZEDOR WHOLLY OWNED / AFP; GALLIUS M. MICHA L. RIESER, INGO RECHENBERG, SPITNKITIT / WIKIMEDIA; GETTY IMAGES  
DER SPIEGEL

## Science-Fiction „Das ist der Hammer“

5000 Menschen schauen per Livestream im Internet zu, wenn **Hubert Zitt**, 54, der an der Hochschule Kaiserslautern Technische Informatik lehrt, seine traditionelle „Star Trek“-Weihnachtsvorlesung hält\*. Der Ingenieur begründet, warum sich die Weltraum-Saga so gut als Unterrichtsstoff eignet.

**SPIEGEL:** Nicht immer treten Sie als Dozent Hubert Zitt vor Ihre Studenten ...

**Zitt:** Richtig, zu besonderen Anlässen erscheine ich als Captain Zitt.

**SPIEGEL:** Ihre Veranstaltungen genießen Kultstatus. In den Hörsaal kommt man kaum noch hinein.

**Zitt:** Deshalb übertragen wir das Ganze inzwischen per Livestream. Das ist der Hammer, was da abgeht. Mittlerweile werden Partys an verschiedenen Orten veranstaltet. Dann treffen sich Leute, kochen zusammen und gucken sich die Vorlesung an.

**SPIEGEL:** Warum taugt ausgerechnet „Star Trek“ als Vorlesungsthema?

**Zitt:** Weil die Macher der Serie den Anspruch haben, wissenschaftlich korrekt zu sein. Und die Fiktion hat die Realität beeinflusst: Motorola hat ja eingeräumt, man habe die Klapphandys nach dem Vorbild des Kommunikators von Captain Kirk designt. Oder nehmen Sie den Universalübersetzer aus der Serie, der beispielsweise Klingonisch für die Besatzungen der „Enterprise“ und „Voyager“ verständlich macht. So etwas

Ähnliches haben wir inzwischen auch auf der Erde – in heutigen Smartphones.

**SPIEGEL:** Ganz wissenschaftlich exakt geht es aber doch nicht immer zu: Die neue Netflix-Serie „Star Trek: Discovery“ liegt zeitlich vor der Ursprungsserie „Raumschiff Enterprise“ – wartet aber mit technischen Möglichkeiten auf, die der Besatzung um Kirk und Spock gar nicht zur Verfügung standen. Wie ertragen Sie das als Fan und Wissenschaftler?

**Zitt:** Zugegeben, Trekkies können ziemlich penibel sein. Aber seien wir ehrlich: Wer will denn im 21. Jahrhundert noch die alten Klamotten aus der Rumpelkammer von Captain Kirk sehen? Dabei ist die Lösung in der neuen Serie ganz elegant: Sie haben zwar diesen überlegenen Sporenantrieb, der aber auch deutliche Gefahren birgt. Insofern ist es plausibel, wenn der zu Kirks Zeiten abgeschafft und durch den sichereren Warp-Antrieb ersetzt wurde. tha



„Star Trek“-Dozent Zitt

MARCUS LANG

\* Übertragung am 20. Dezember ab 19 Uhr unter [www.startrekvorlesung.de](http://www.startrekvorlesung.de).

## Fußnote

# 1000

Maschinen auf einer Fläche von gut 29 000 Quadratmetern umfasst eine jüngst fertiggestellte Kosmetikfabrik in der nordkoreanischen Hauptstadt Pjöngjang. Die Produktionsstätte soll „Frauen helfen, ihre Träume von mehr Schönheit zu erfüllen“, beschied Diktator Kim Jong Un in blumigster Parteidiktion. Vor zwei Jahren hatte der Tyrann bemängelt, dass die Mascara aus heimischer Produktion nicht wasserfest sei.